

### *Was verbindet mich mit München?*

Ich bin in Neuperlach geboren und aufgewachsen und hänge sehr an diesem Viertel. Mein Vater ist Münchner, meine Oma ist Münchnerin, meine Familie hatte über viele Jahre einen Ballwurfstand auf der Wiesn: Unsere Familiengeschichte ist sehr eng mit dieser Stadt verbunden.

### *Was zeichnet mich aus?*

Ich bin ein Überraschungsei. Ich entspreche keinem Klischee und passe in keine Schublade. Musik ist mein Leben. Doch anstatt über Autos oder Drogen zu rappen, geht es in meinen Texten um Sachen, die mich wirklich beschäftigen. Ich bin insgesamt recht bodenständig und war schon immer sehr sozial. Im Moment mache ich eine Ausbildung zum Kinderpfleger. Als Jugendlicher war ich viel im Jugendzentrum „Perlacher Herz“. Die Zeit dort hat mich sehr geprägt und meine Erfahrungen will ich gerne an andere Jugendliche weitergeben.

Fotos: Michael Nagy (Presse- und Informationsamt)



Landeshauptstadt  
München  
Fachstelle für Demokratie

[www.muenchen.de/demokratie](http://www.muenchen.de/demokratie)

### *Was bedeutet es für mich, Sinto zu sein?*

Meistens verschweige ich, dass ich Sinto bin. Denn ich habe kein Bock, dass mich die Leute in irgendeinen Topf werfen. Oft höre ich die dümmsten Klischees und Vorurteile über Sinti und Roma. Dann widerspreche ich natürlich. Und mit der Teilnahme an dieser Aktion möchte ich vor allem meiner Familie zeigen, dass ich stolz darauf bin, wer ich bin.

### *Was wünsche ich mir für München?*

Im Moment wünsche ich mir vor allem, dass dieser ganze Corona-Mist bald vorbei ist und wir uns alle wieder näher kommen können. Ich wünsche mir mehr Projekte, Freiräume und Hip-Hop-Konzerte für Jugendliche. Und ich hoffe, dass München nicht noch teurer wird, sondern allen Menschen hier die Möglichkeit bietet, sich was Eigenes aufzubauen.

*Ramon, 20 Jahre*

V.i.S.d.P.: Fachstelle für Demokratie, Marienplatz 8, 80331 München